J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

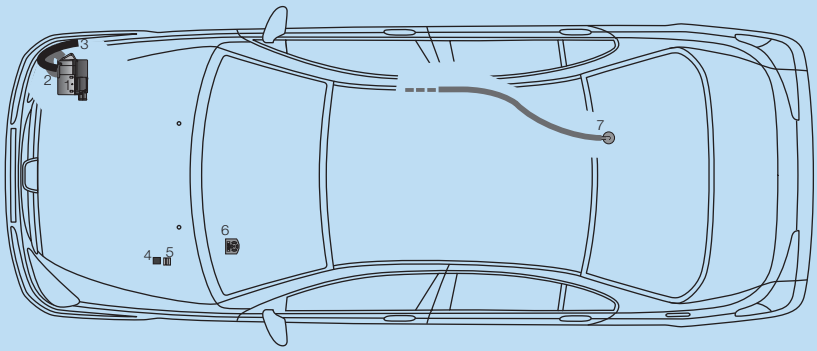
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC D 5 W SC im Peugeot 607

ab Baujahr 2004
mit Klimaanlage automatisch geregelt
mit NSW, SRA, ohne DWA, mit Automatikgetriebe

- **2,2 l HDI FAP / 4-Zylinder- Reihenmotor / 98 kW - 133 PS**
- **2,7 l V6 HDI FAP / 150 kW - 204 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1 *HYDRONIC* B 5 W SC
2 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
3 Verbrennungsluftrohr
4 Gebläserelais
5 Sicherungshalter
6 Mini-Uhr
7 Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* D 5 W SC wird in der rechten Stoßecke befestigt.
Der Abgasstutzen zeigt dabei nach vorn.

Einbauzeit: ca. 6 - 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	8
5	Brennstoffversorgung	13
6	Elektrik	15
7	Nach der Montage	22
8	Teileübersicht	23
9	Merkblatt für den Kunden	24

 © J. Eberspächer

1 Einleitung

Vorwort

Dieser Einbauvorschlag ist für das auf der Titelseite beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.

Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.

Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor- und Getriebevariante			
Hubraum	kW / PS	Getriebe	MKB
2,7 l	150 / 204	6A	XFV
2,2 l	98 / 133	4A	4HX

6A = 6 - Gang - Automatikgetriebe
4A = 4 - Gang - Automatikgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* D 5 W SC als Komplettpaket	25 2390 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8084 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Mini-Uhr	22 1000 32 35 00
oder		
1	Funkfernbedienung TP5	22 1000 32 01 00

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer
- Winkelbohrmaschine

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsdrehmomente vorgegeben sind, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen. Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Untere Armaturentafelverkleidung auf der Fahrer - und Beifahrerseite demontieren
- Bedieneinheit der Klimaautomatik ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- Motorraumverkleidung rechts demontieren
- Wischerwannenabdeckung entfernen
- Reinluftfiltergehäuse ausbauen
- Wärmeschutz der Wärmetauscheranschlüsse entfernen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen
- Motorunterverkleidung demontieren
- Unterbodenverkleidung rechts ausbauen
- Radhausverkleidung rechts ausbauen

2 Einbau - Heizgerät

Halter Heizgerät vorbereiten
(siehe Bild 1)

Den Gerätehalter mit drei Schrauben und Muttern auf dem Halter Heizgerät festschrauben.
Die rechte hintere Bohrung des Halters Heizgerät dabei freilassen.

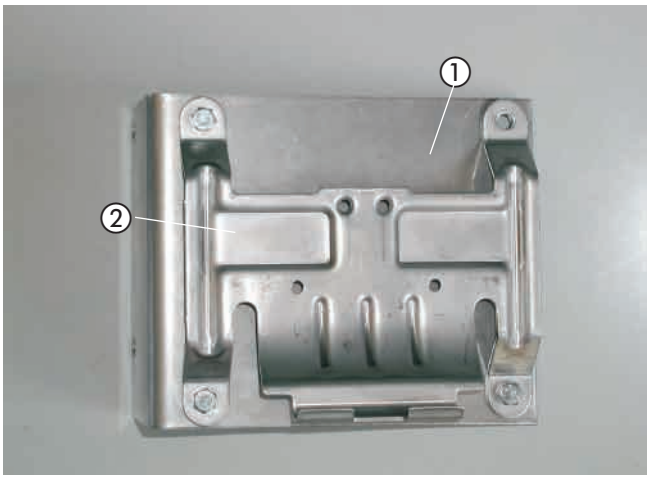


Bild 1

① Halter Heizgerät
② Gerätehalter montiert

Befestigungspunkte vorbereiten
(siehe Bild 2)

In der vorhandenen Sicke am Knotenblech des rechten Längsträgers mittig eine Bohrung Ø 9 mm fertigen und eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Das Maß 70 mm wie im Bild 2 gezeigt abtragen und den Halter Heizgerät an der vorderen Befestigungsbohrung anlegen, im Schnittpunkt mit der Bemaßung die zweite Befestigungsbohrung markieren und mit Ø 9 mm bohren.
Eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Eine Schraube M6 x 16 durch das vorhandene Bohrloch zur späteren Befestigung der Stabilisierungsstrebe führen.

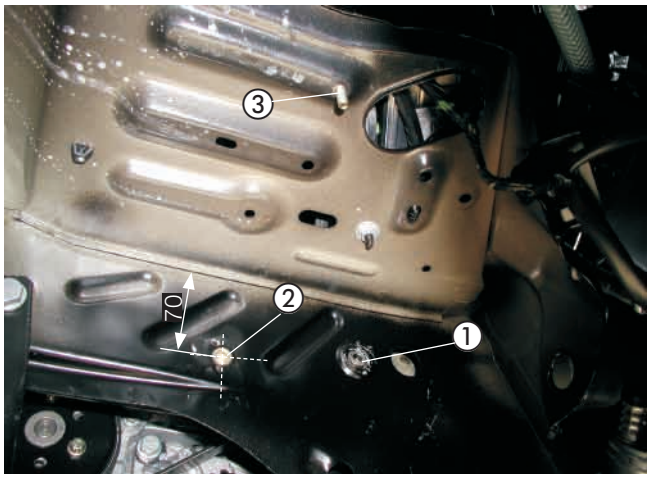


Bild 2

① Befestigungsbohrung (Sicke) mit Blindnietmutter M6
② Befestigungsbohrung mit Blindnietmutter M6
③ Stkschraube M6 x 16

Halter Heizgerät und Stabilisierungsstrebe montieren
(siehe Bild 3)

Den Halter Heizgerät mit Schrauben M6 x 16 an den Befestigungspunkten festschrauben.
An der freigelassenen Bohrung des Halters Heizgerät die Stabilisierungsstrebe ansetzen, mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 am Halter Heizgerät und anschließend an der Schraube M6 x 16 festschrauben.

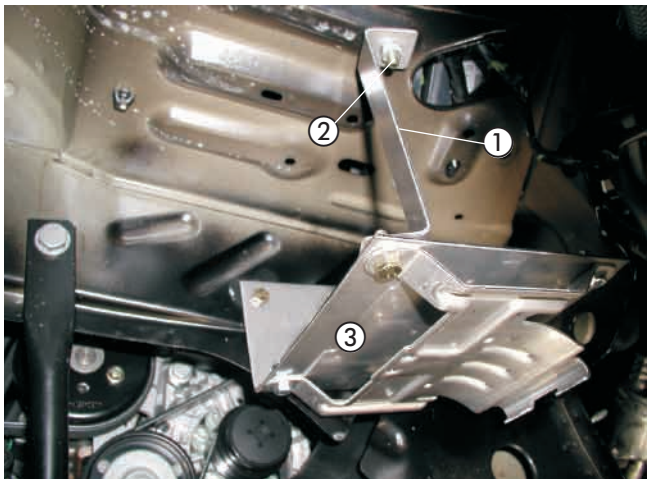


Bild 3

① Stabilisierungsstrebe für den Halter Heizgerät
② Befestigungsschraube M6 x 16
③ Halter Heizgerät montiert

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät vorbereiten
(siehe Bild 4)

Den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 an der kurzen Seite des Z - Winkels aus dem Einbausatz festschrauben.
Die Befestigungsschraube M6 x 97 zusammen mit dem vormontierten Abgasschalldämpfer am Heizgerät ansetzen.
Das Abgasrohr auf 240 mm zurechtschneiden und am Abgasstutzen des Heizgerätes und dem Abgaseintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers aufstecken und mit Rohrschellen befestigen.
Den Abgasschalldämpfer wie im Bild 4 gezeigt ausrichten.
Dabei auf die Durchströmrichtung des Abgasschalldämpfers achten, der Pfeil auf dem Gehäuse zeigt die Durchströmrichtung an.

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

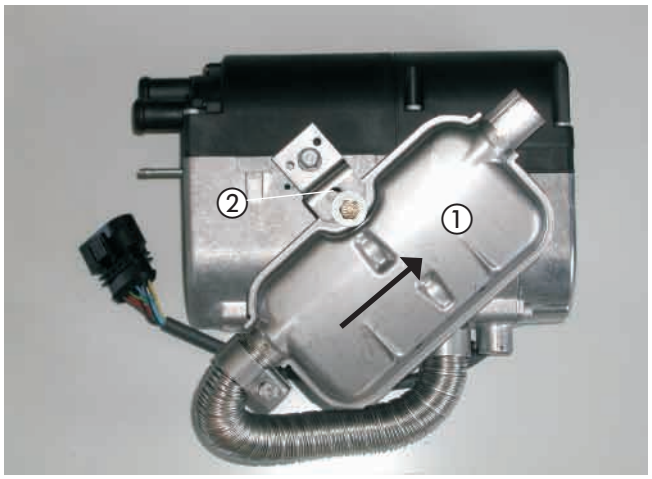


Bild 4

① Abgasschalldämpfer
② Z - Winkel aus dem Einbausatz

Heizgerät montieren
(siehe Bild 5)

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit der Schraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der zur rechten Fahrzeugseite weisenden Gewindebohrung befestigen.

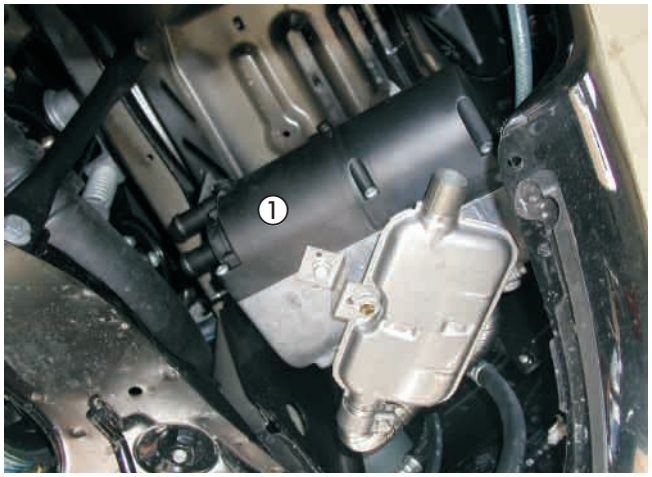


Bild 5

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasrohr und Tülle für Abgasrohr montieren
(siehe Bilder 6 bis 8)

Das Abgasendrohr auf 165 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Abgasschalldämpfer festschrauben.
Das Abgasendrohr wie im Bild 6 dargestellt formen.

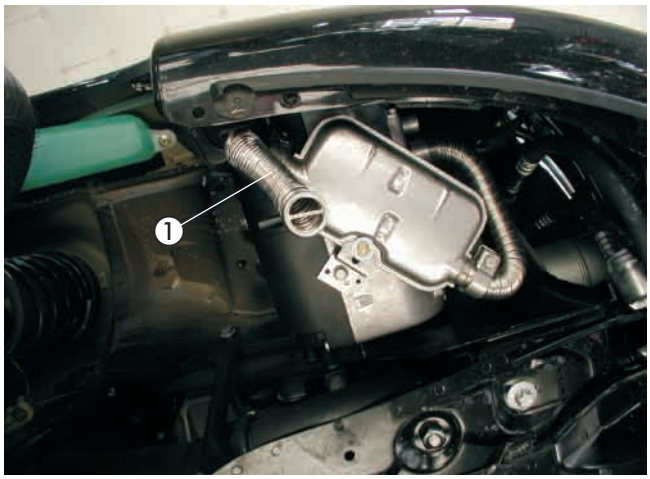


Bild 6

① Abgasendrohr angeschlossen

In die Unterverkleidung entsprechend der Bemaßung eine Bohrung Ø 41 mm fertigen und die Tülle für Abgasrohr einknüpfen.



Bild 7

① Bemaßung der Bohrung für die Tülle Abgasrohr

Bei der Montage der Unterverkleidung das Abgasrohr durch die Tülle führen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

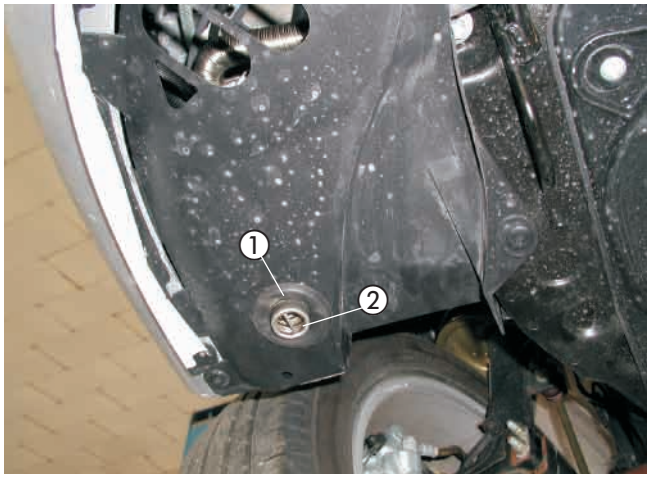


Bild 8

① Tülle für Abgasrohr montiert
② Abgasrohr verlegt

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 9)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.
Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in der vorderen rechten Radhausschale verlegen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.



Bild 9

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

4 Wasserkreislauf

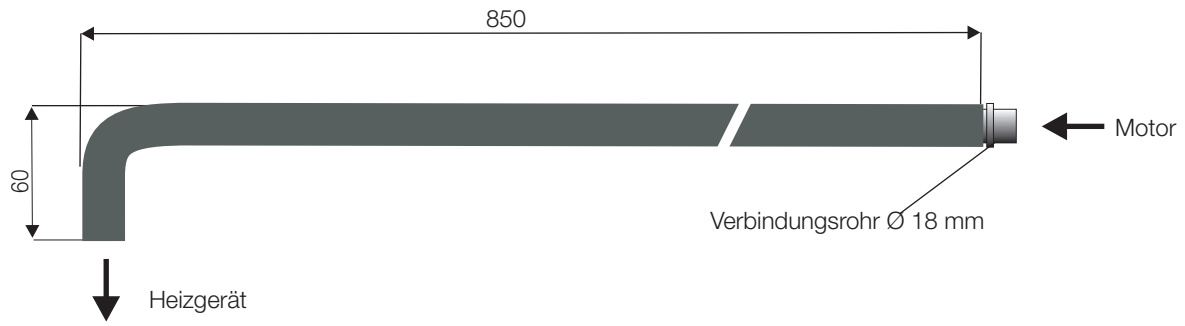
Wasserschläuche vorbereiten beim 2,2 HDI Motor
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm vormontieren.

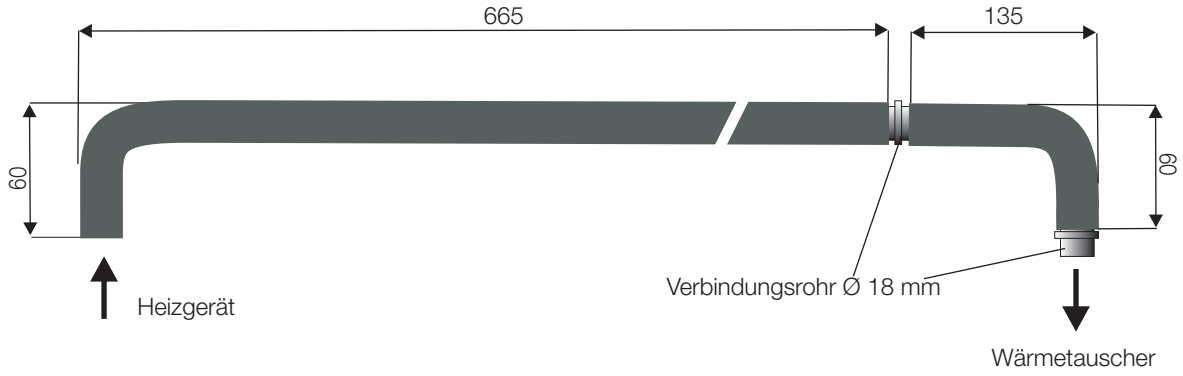
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Wasserschlauch
vom Motor zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

4 Wasserkreislauf

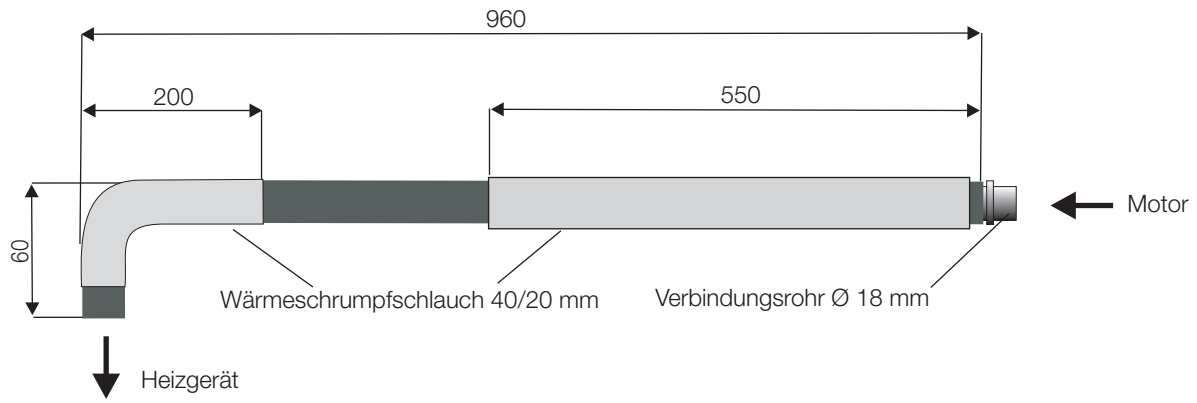
Wasserschläuche vorbereiten beim 2,7 HDI Motor
(siehe Skizze 2)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm vormontieren.

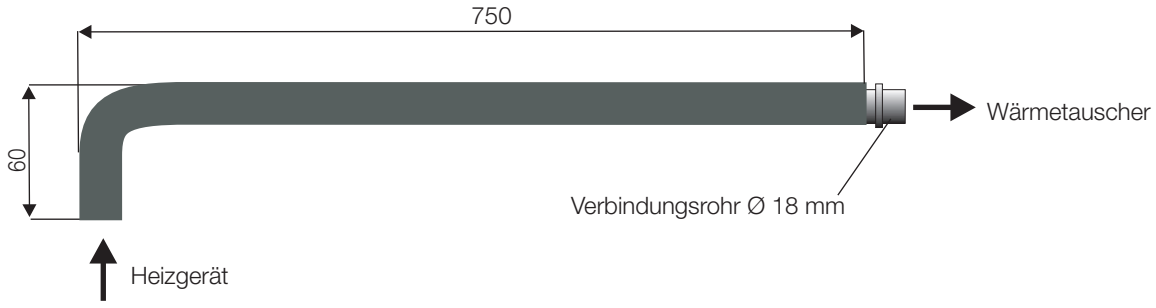
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

Wasserschlauch
vom Motor zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 2

4 Wasserkreislauf

Wasservorlaufschlauch trennen beim 2,2 HDI
(siehe Bild 10)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscherstutzen der fahrzeugseitig rechte Anschluss) trennen.
Die Trennung erfolgt am 90°-Bogen unterhalb des Wärmetauscheranschlusses.
Dazu vom Schlauchbogen aus betrachtet jeweils in beide Richtungen 60 mm antragen und die Trennstellen markieren.
Das Schlauchstück zwischen der Trennstellen heraustrennen, es wird nicht mehr benötigt.

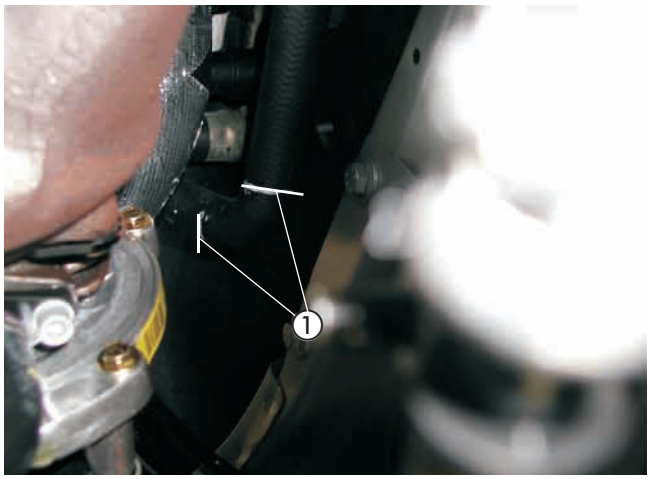


Bild 10

① Trennstellen am Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 11 bis 13)

Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschellen Ø 20 - 32 mm befestigen.
Die Wasserschläuche entlang des rechten Längsträgers zum Wärmetauscher verlegen.

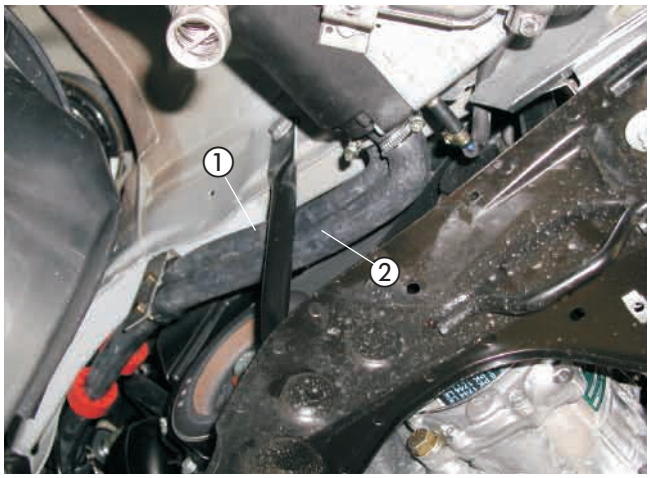


Bild 11

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät

Einen Halter Wasserschläuche am rechten Längsträger befestigen.
Dazu die vorgestanzte Stelle am rechten Längsträger mit Ø 9 mm bohren und eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den Halter Wasserschläuche wie im Bild 12 gezeigt mit einer Schraube M6 x 16 festschrauben.
Die gummierten Schellen Ø 28 mm auf die Wasserschläuche schieben und am Halter Wasserschläuche mit Schrauben M6 x 16 und Muttern M6 festschrauben.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher dabei oben verlegen.
Anschließend von den offenen Seiten der Wasserschläuche jeweils ein Abstandsgummiprofil aufschieben.
Die Abstandsgummiprofile im Bereich des rechten Längsträgers zur Abstandssicherung anordnen.

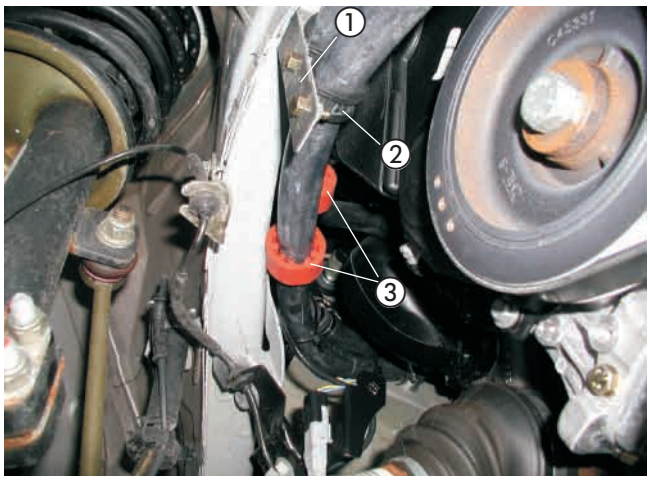


Bild 12

① Halter Wasserschläuche
② 2x Schlauchschelle gummiert Ø 28 mm
③ 2x Abstandsgummiprofil montiert

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

4 Wasserkreislauf

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm an der Wassertrennstelle zum Wärmetauschers anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät ebenfalls mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm an der Wassertrennstelle motorseitig anschließen.

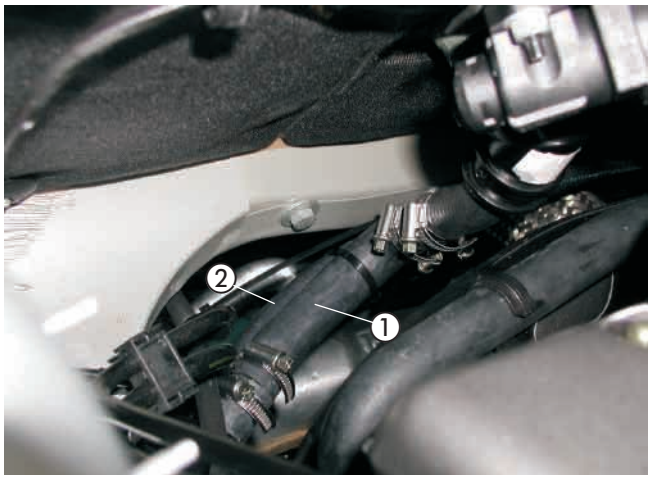


Bild 13

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät

Wasservorlaufschlauch trennen beim 2,7 HDI
(siehe Bild 14)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscherstutzen der fahrzeugseitig rechte Anschluss) entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.
Das am Wärmetauscheranschluss verbliebene Schlauchstück um 180° drehen.
Der Schlauchbogen zeigt dann zur rechten Fahrzeugseite.



Bild 14

① Wassertrennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 15 bis 17)

Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes (dort mit Wärmeschrumpfschlauch 40/20 mm versehen) mit einer Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm befestigen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm befestigen.
Die Wasserschläuche entlang des rechten Längsträgers zum Wärmetauscher verlegen.

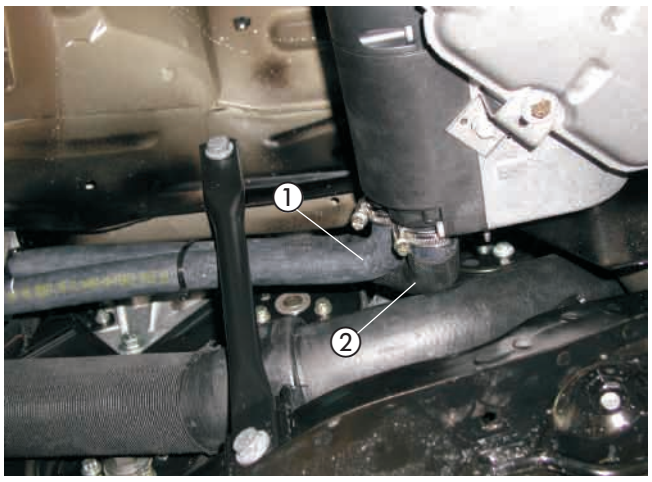


Bild 15

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät mit Wärmeschrumpfschlauch 40/20 mm

4 Wasserkreislauf

Den Halter Wasserschläuche am rechten Längsträger befestigen.
Dazu die vorgestanzte Stelle am rechten Längsträger mit Ø 9 mm bohren und eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den Halter Wasserschläuche mit einer Schraube M6 x 16 festschrauben.
Die gummierten Schellen Ø 28 mm auf die Wasserschläuche schieben und am Halter Wasserschläuche mit Schrauben M6 x 16 und Muttern M6 befestigen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher dabei oben verlegen.
Anschließend von den offenen Seiten der Wasserschläuche jeweils ein Abstandsgummiprofil aufschieben.
Die Abstandsgummiprofile im Bereich des rechten Längsträgers zur Abstandssicherung anordnen.

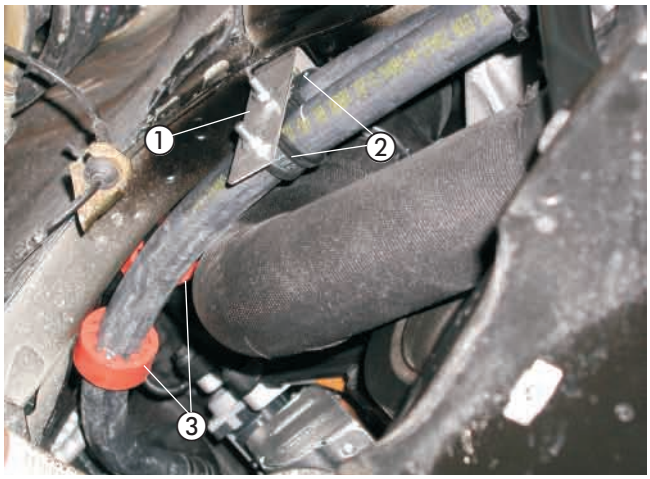


Bild 16

① Halter Wasserschläuche
② 2x Schlauchschelle gummiert Ø 28 mm
③ 2x Abstandsgummiprofile montiert

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm an dem zur rechten Fahrzeugseite gedrehten Schlauchbogen anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät mit dem Verbindungsrohr Ø 18 mm an der Wassertrennstelle motorseitig anschließen.

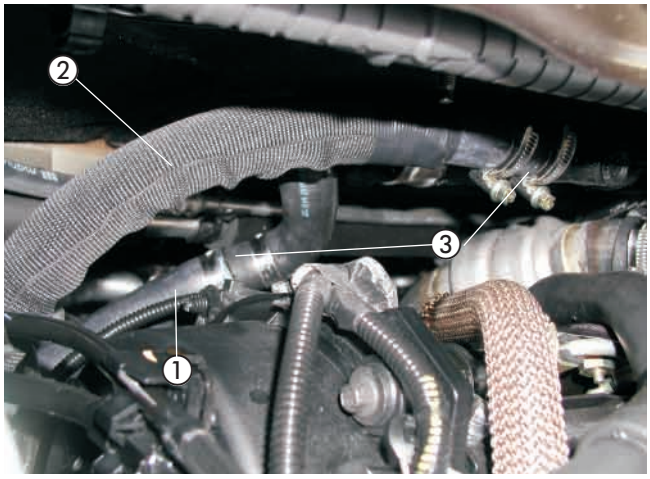


Bild 17

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zum Heizgerät montiert
③ Verbindungsrohre Ø 18 mm

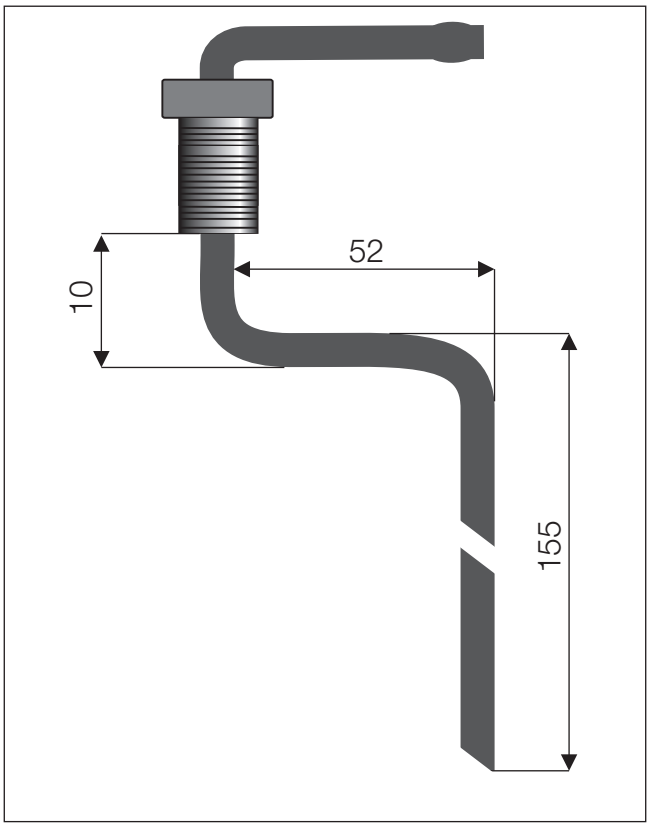
Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

5 Brennstoffversorgung

Tankentnehmer vorbereiten
(siehe Skizze 3)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze formen.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.



Skizze 3

Tankarmatur ausbauen und vorbereiten
(siehe Bild 18)

Den Deckel im Bodenblech über der Tankarmatur lösen und die Kraftstoffleitung sowie die Steckverbindung an der Tankarmatur abziehen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Kunststoffmutter ausbauen.
In das Oberteil der Tankarmatur entsprechend der Maße im Bild 18 eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

Bitte beachten!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Tankentnehmer einbauen
(siehe Bilder 19 bis 20)

Das Steigrohr durch die Bohrung Ø 8 mm führen, den Tankentnehmer ausrichten und von innen in der Tankarmatur fest verschrauben.
Die Tankarmatur wieder einsetzen und befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

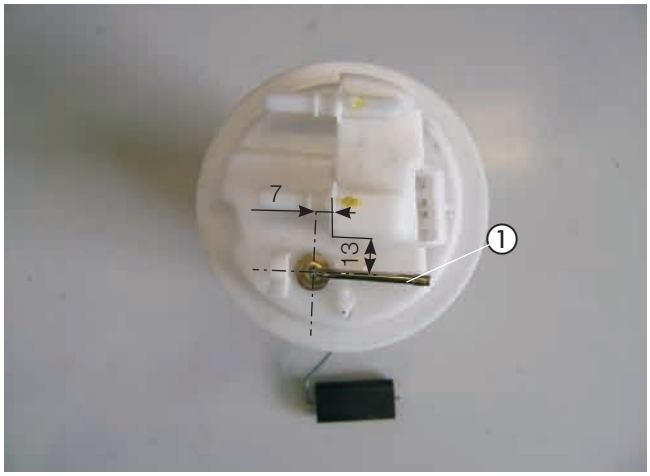


Bild 18

① Tankentnehmer montiert

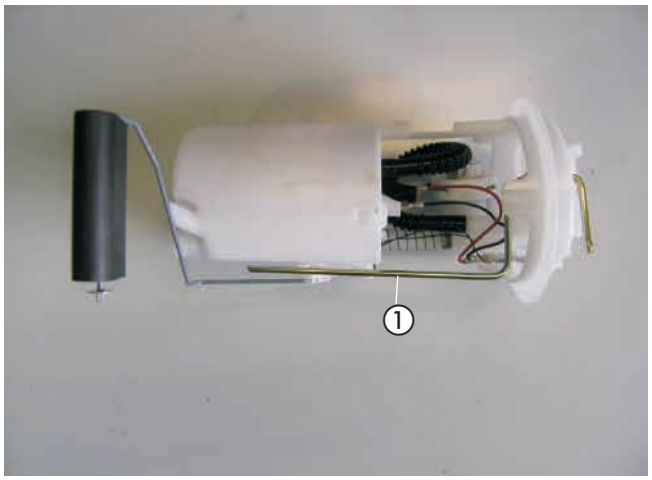


Bild 19

① Tankentnehmer montiert

5 Brennstoffversorgung

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, und Schlauchschellen Ø 9 mm anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm rechts neben dem Tank führen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung wieder am Oberteil der Tankarmatur anschließen und den Deckel im Bodenblech montieren.

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm komplett mit Moosgummischlauch Ø 5 x 3 mm überziehen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen bis zum Heizgerät verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm ablängen und mit Kabelbindern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Kraftstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

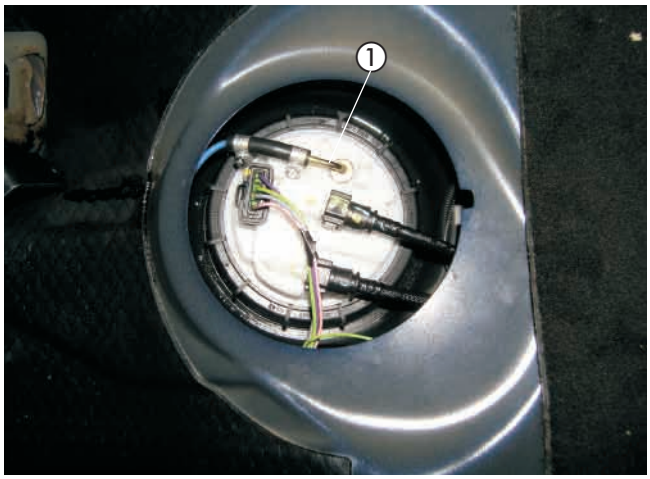


Bild 20

① Tankentnehmer montiert

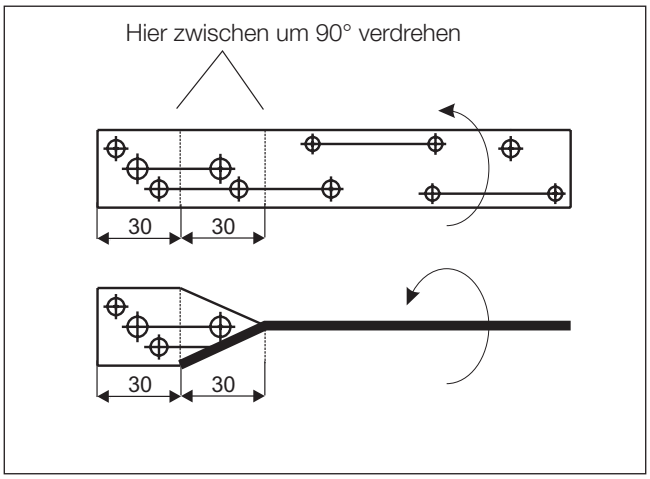
Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Skizze 4 und Bild 21)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze 4 formen.
Bis zu der in der Skizze linken Markierung einspannen, an der in der Skizze rechten Markierung mit einer Zange einklemmen und um 90° verdrehen.

Als Befestigungspunkt für den Halter des Sicherungs- und Relaissockels dient eine vorhandene Schraube M6 rechts vor dem linken Federbeindom.
Den Halter mit der vorhandenen Schraube M6 x 16 befestigen.



Skizze 4

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Hauptkabelbaum entlang der Motortrennwand und des fahrzeugeigenen Kabelstrangs zur linken Fahrzeugseite führen.
Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zum Sicherungssockel verlegen, die Kabel ablängen und die Steckkontakte ancrimpen.
Die Steckkontakte in den Sicherungssockel einsetzen.

Kabelfarbe rot, 0,5 mm²..... = 5 A
Kabelfarbe rot, 2,5 mm²..... = 20 A
Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² ..... = 25 A

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt aus dem Relaissockel Kl. 86 ausdrücken, die Steckhülse abschneiden und mit dem zusätzlichen Kabel 1 mm² sw/rt in einer neuen Steckhülse mit ancrimpen. Die Steckhülsen wieder in den Relaissockel einrasten.
Den Sicherungssockel mit den Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter befestigen.

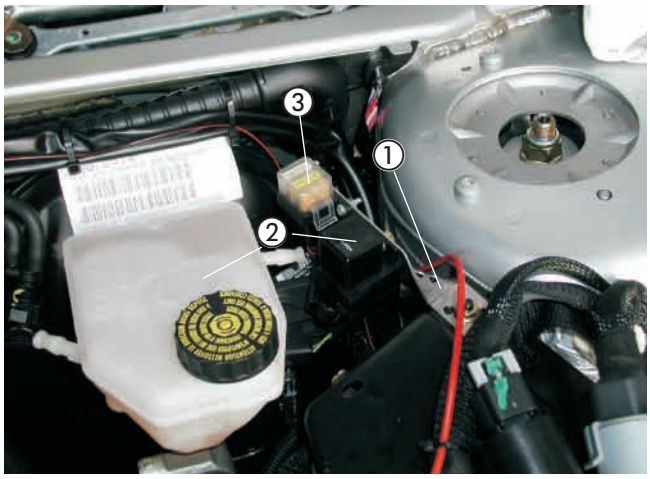


Bild 21

① Halter mit Sicherungen und Gebläserelais montiert
② Relais montiert
③ Sicherungshalter mit Sicherungen montiert

Stromversorgung
(siehe Bild 22)

Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Plusstützpunkt im Motorraum.
Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am Massekontakt links neben dem Steuergerät.
Die Steckkontakte des Pluskabels in den Sicherungssockel einsetzen.
Die Sicherungen und die Sicherungskastenabdeckung montieren und das Gebläserelais in den Relaissockel einsetzen.
Das Pluskabel zur Anschlussklemme führen, entsprechend ablängen, einen Kabelschuh M8 ancrimpen und an der Anschlussklemme verschrauben.
Das Minuskabel zum fahrzeugeigenen Massestützpunkt neben dem Steuergerät führen, das Kabel entsprechend ablängen, den Kabelschuh M6 ancrimpen und dort verschrauben.

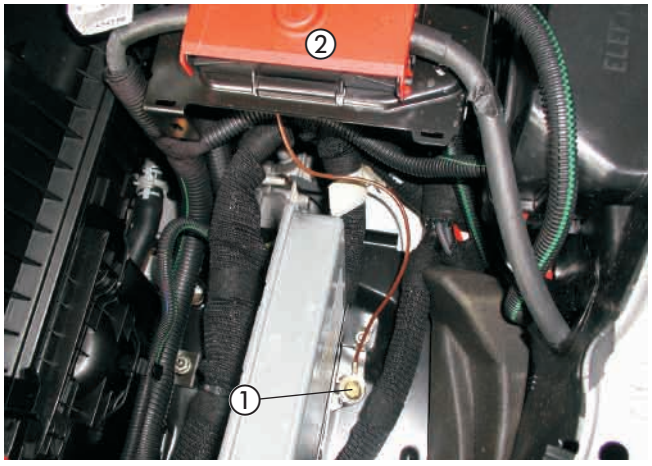


Bild 22

① Masseversorgung am Massekontakt
② Stromversorgung am Plusstützpunkt

6 Elektrik

Kabelverlegung
(siehe Bilder 23 und 24)

Für die Kabeldurchführung in den Innenraum entsprechend der Bemaßung im Bild eine Bohrung Ø 16,5 fertigen.

Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläse-ansteuerung“ mit dem Kabel 1 mm² sw/rt durch die fahrzeugeigenen Verschlussstopfen in die Wischerwanne und durch die gefertige Kabeldurchführung in den Innenraum führen.
Dabei den Verschlussstopfen über Kreuz einschneiden.



Bild 23

① Kabeldurchführung in den Innenraum

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 24

① Verschlusstopfen zur Wischerwanne

Stromversorgung des Fahrzeuggebläses
(siehe Bild 25 und Skizze 5)

Die Stromversorgung des Fahrzeuggebläses erfolgt im Beifahrer-Fußraum am 2-poligen Stecker des Gebläse-motorsteuergerätes.
Dazu den 2-poligen Stecker abziehen, das Kabel 4 mm² bg (PIN-1) trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit Steckverbindern anschließen.
Dabei das Kabel 4 mm² sw zusammen mit dem Kabel 1 mm² rt/ws an der Steckhülse ancrimpen.

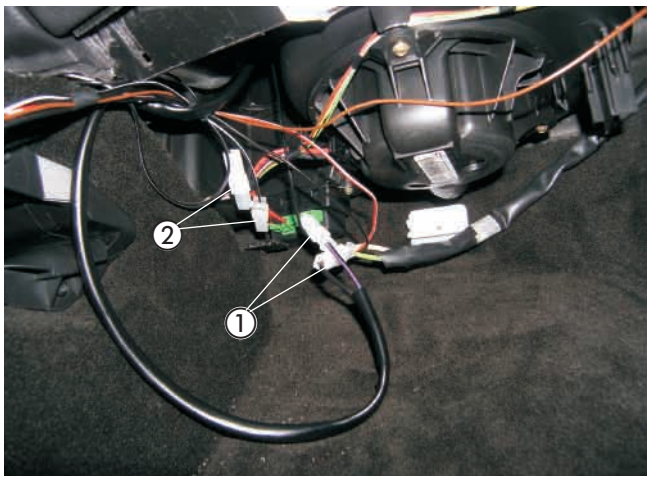


Bild 25

① Einbindung Gebläserelais und Kabel 1 mm² rt/ws
② Einbindung IPCU am Kabel 0,5 mm² ws

IPCU Modul und Unterbrechungsrelais einbauen und anschließen
(siehe Bilder 26 bis 29 sowie Skizzen 5 bis 8)

Die Ansteuerung des Fahrzeuggebläses erfolgt im Beifahrer-Fußraum am 6-poligen Stecker des Gebläsemotorsteuergerätes.
Dazu den 6-poligen Stecker abziehen, das Kabel 0,5 mm² ws (PIN 6) trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes in Skizze 6 mit Steckverbindern anschließen.
Am Kabel 1 mm² br den Kabelschuh M6 ancrimpen und diesen am vorhandener Verschraubung M6 an der A-Säule rechts befestigen.
Zur Haltung der voreingestellten Lüftungsklappenstellung muss die Stromzufuhr des Klimabedienteiles mit Hilfe eines Relais bei ausgeschalteter Zündung unterbrochen werden.
Dazu den 12-poligen Stecker links am Klimabedienteil abziehen, das Kabel 0,5 mm² rt (PIN 12) trennen, die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws entsprechend des Schaltplanes in Skizze 8 mit Steckverbindern anschließen und in den Beifahrerfußraum führen.
Am anderen Ende der angeschlossenen Kabel 1 mm² sw, 1 mm² sw/rt, 1 mm² sw/ws, 1 mm² rt/ws und 1 mm² br die Steckhülsen ancrimpen.
Dabei an die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² br jeweils eine Brücke zum Unterbrechungsrelais mit eincrimpen.
Die Kabel ausreichend lang lassen um eine Demontage und eine ausreichende Baufreiheit zu ermöglichen.
Die Steckhülsen entsprechend der Skizzen 5 und 6 an den Stecksockeln der IPCU und des Unterbrechungsrelais anschließen.
Für die Befestigung der Stecksockel des IPCU Moduls und des Unterbrechungsrelais entsprechend der Bemaßung im Bild 28 zwei Bohrungen Ø 5,5 mm in der Armaturentafelunterverkleidung der Beifahrerseite fertigen und die Stecksockel mit Schrauben M5 x 10 mm befestigen.

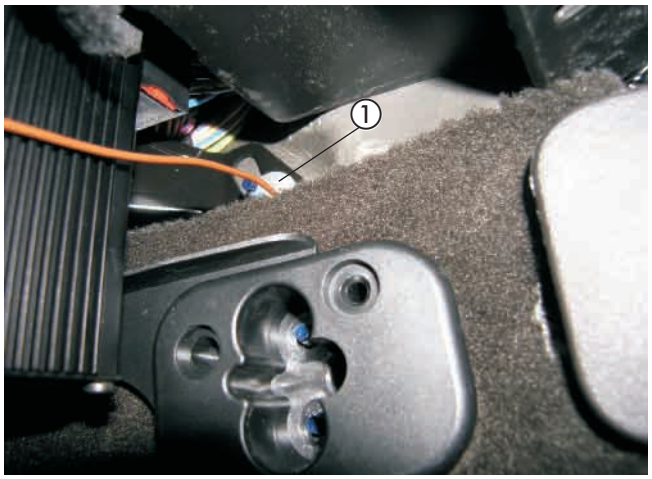


Bild 26

① Masseanschlusspunkt



Bild 27

① 12-poliger Stecker Klimabedienteil

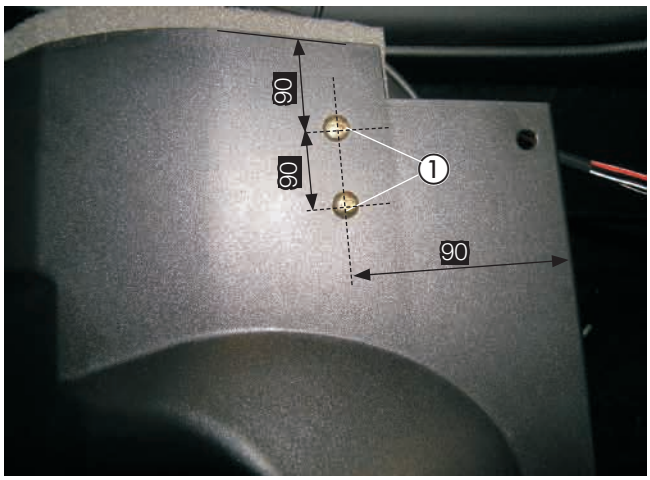


Bild 28

① Befestigung der Sockelhalter

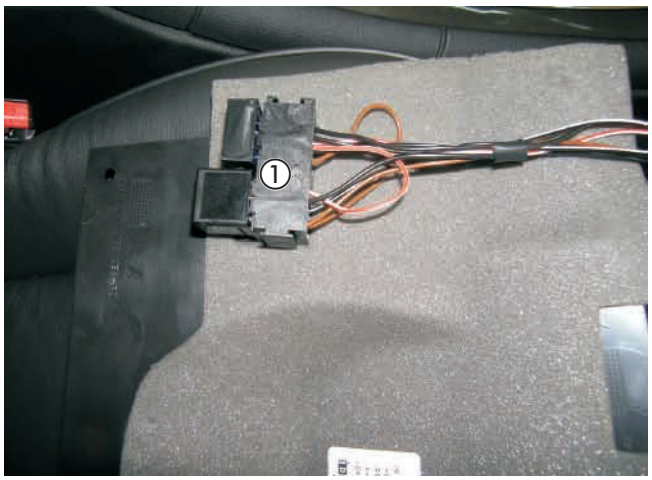
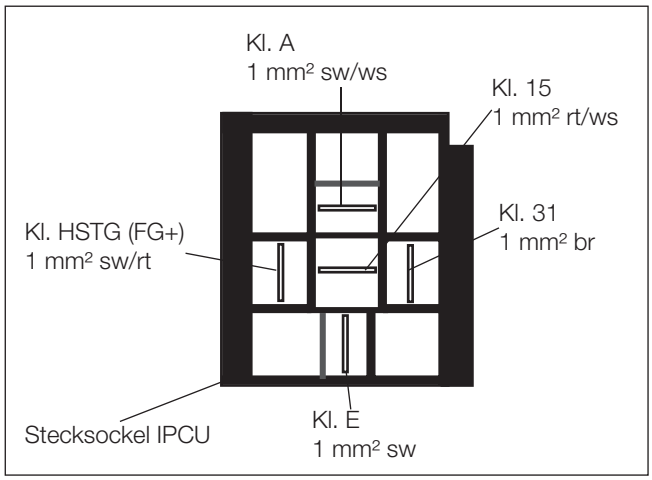


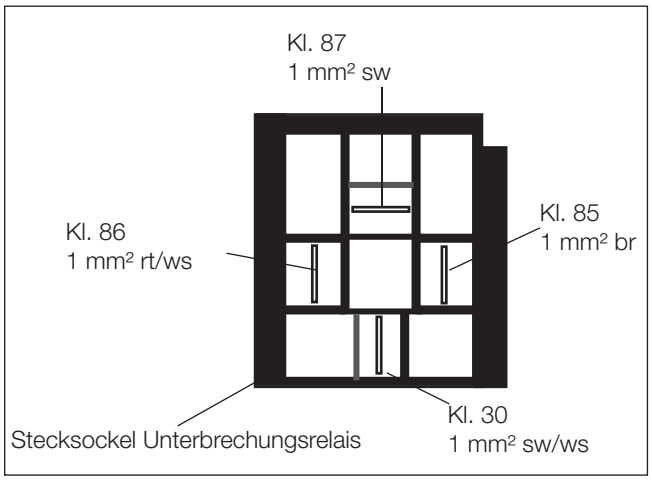
Bild 29

① IPCU und Unterbrechungsrelais montiert und angeschlossen

6 Elektrik



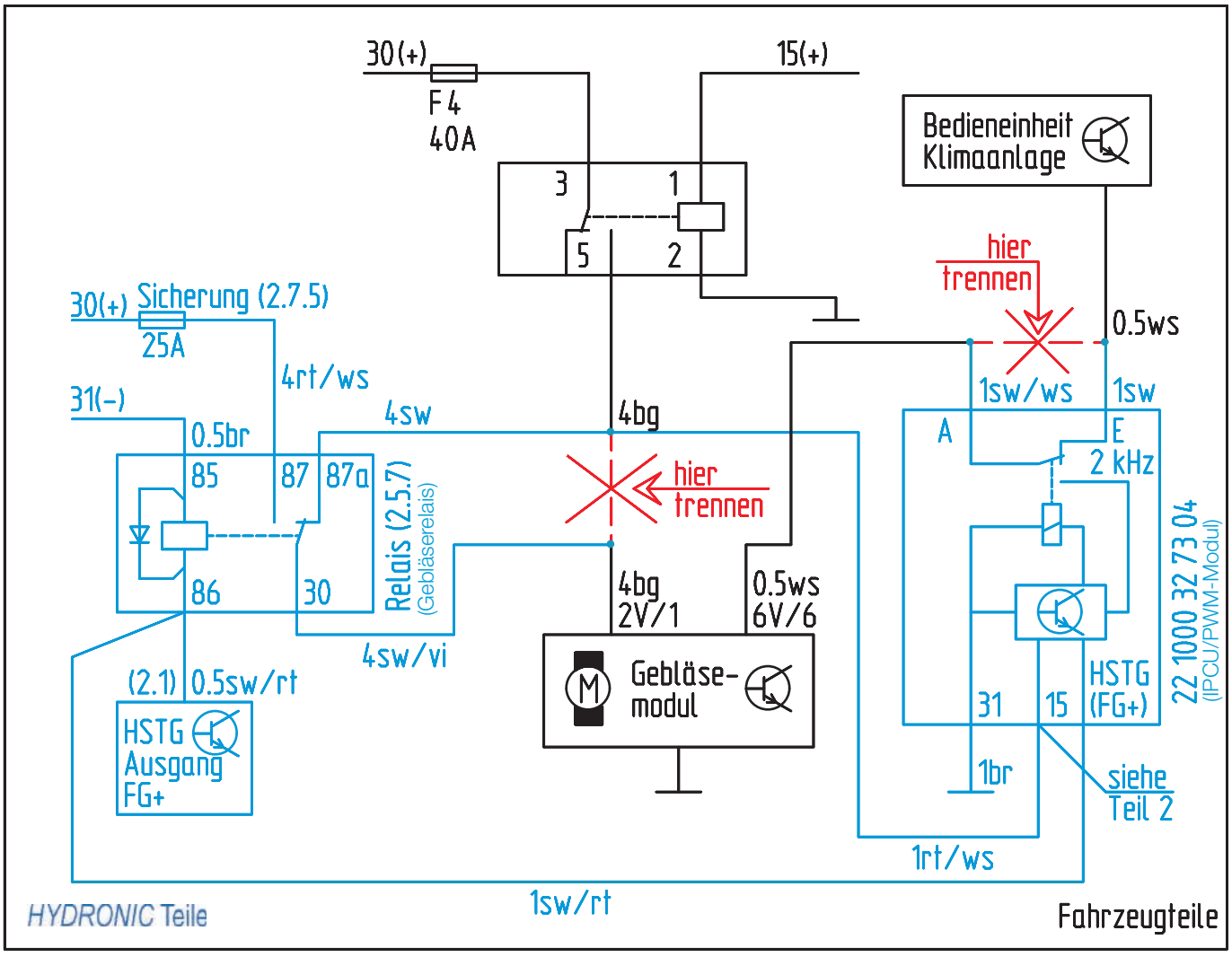
Skizze 5



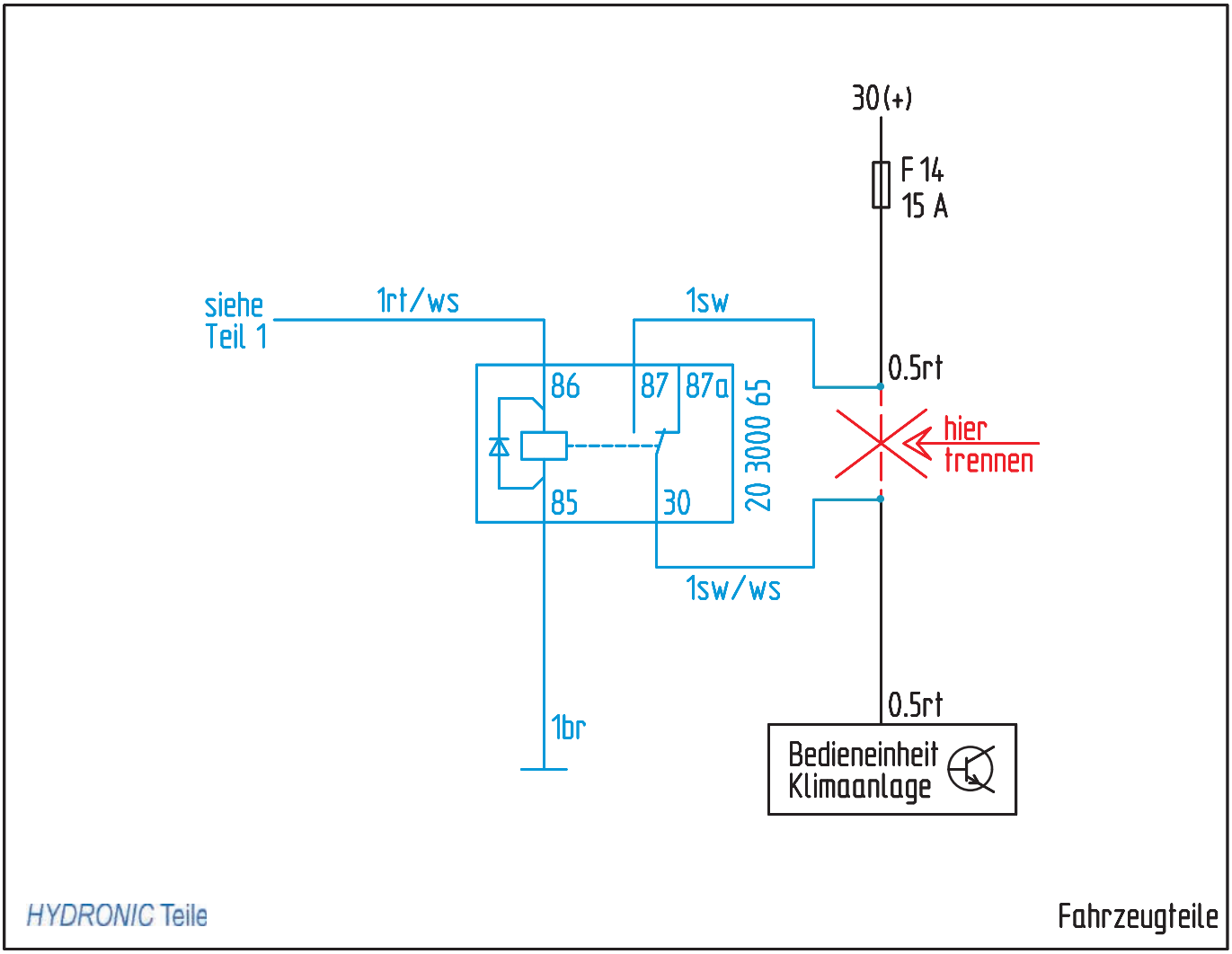
Skizze 6

Achtung!

Die Anschlüsse A und E am IPCU Modul dürfen nicht vertauscht werden.
Es besteht die Gefahr der Zerstörung der Fahrzeugelektronik.



Skizze 7


30 (+)
F 14
15 A
siehe
Teil 1
1rt/ws
1sw
0.5rt
86
87
87a
85
30
20 3000 65
hier
trennen
1sw/ws
0.5rt
1br
Bedieneinheit
Klimaanlage
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 8

6 Elektrik

Mini-Uhr einbauen
(siehe Bild 30)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluss der Mini-Uhr“.
Die Mini-Uhr auf der Armaturentafel links neben dem Lenkrad montieren.
Dazu die Schablone am Einbauort aufkleben.
Die Befestigungsbohrung Ø 2,5 mm und die Bohrung Ø 7,5 mm für die Kabeldurchführung fertigen.
Das Anschlußkabel der Mini-Uhr durch die Bohrung in der Armaturentafel führen.
Die Mini-Uhr mit der Blechschraube 2,9 x 25 mm befestigen und die Abdeckkappe montieren.
Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.
Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.
Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Kabel ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit dem Steckergehäuse S1 verbinden.
Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Funkfernbedienung TP5 einbauen
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 31 und 32)

Der Einbau der TP5 erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung TP5, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der TP5 in ein Blindfeld links neben der Lenksäule montieren.
Dazu im Blindfeld eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen und mit der Mutter befestigen.
Den Temperaturfühler der TP5 an einer geeigneten Stelle im Fußraum des Beifahrers anbringen.



Bild 30

① Mini-Uhr montiert



Bild 31

① Taster für Funkfernbedienung TP5 montiert

6 Elektrik

Zur Befestigung des Stationärteils der Funkfernbedienung TP5 entsprechend der Bemaßung im Bild zwei Bohrungen Ø 4,5 mm in der Armaturentafelunterverkleidung der Beifahrerseite fertigen und dieses mit Schrauben M4 x 10 mm montieren.
Das Antennenkabel am Stationärteil anschließen, zur A-Säule rechts führen und in der Innenseite des Türgummis der Beifahrertür verlegen.
Dazu in Höhe des unisolierten Endes des Antennenkabels die Kante des Türrahmens mit Isolierband umkleben.
Die Kabel vom montierten Taster und vom Temperaturfühler sowie den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.

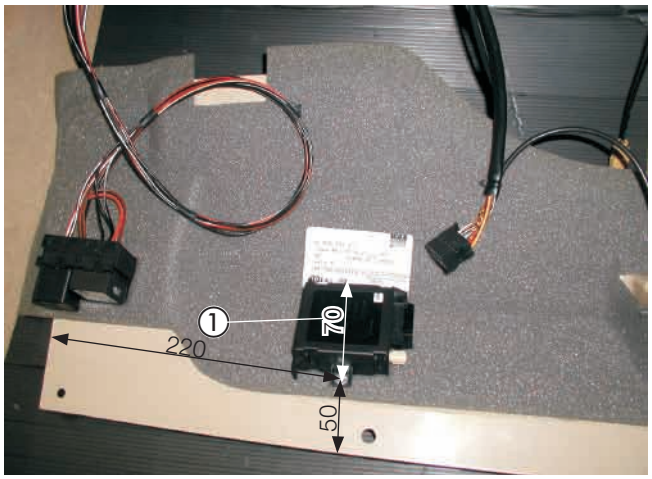


Bild 32

① Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 montiert

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren
- Die Batterie wieder anklemmen
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern
- Die Uhr einstellen
- Wenn notwendig den Radio Code eingeben
- Den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten
- Die behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen

Bitte beachten!

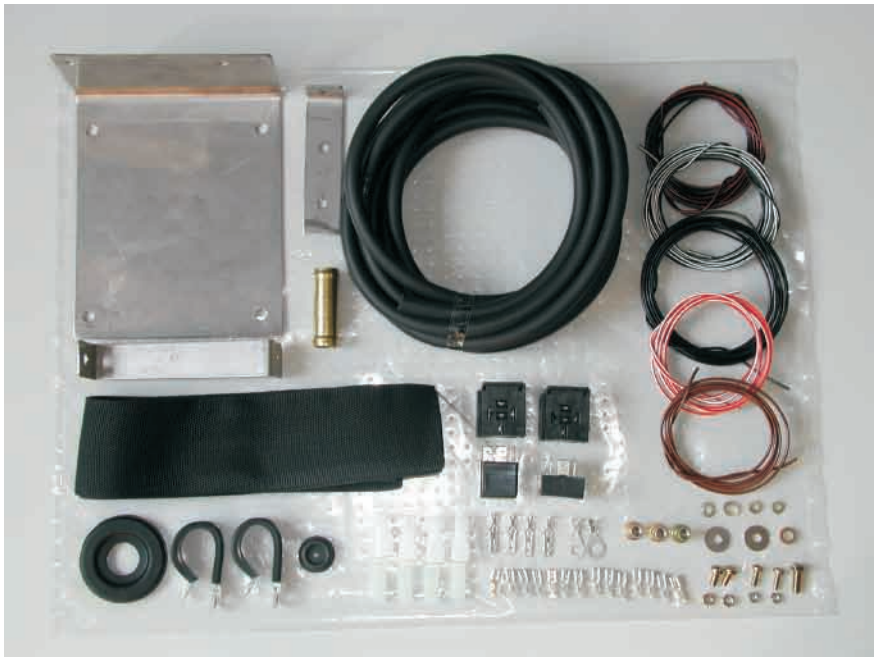
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	1	24 8084 00 00 00
	darin enthalten:		
	Halter Heizgerät	1	
	Stabilisierungsstrebe	1	
	Verbindungsrohr Ø 18 mm	1	
	Stecksockel 5-polig	2	
	Relais	1	
	IPCU-Modul	1	
	Halter Wasserschläuche	1	
	Tülle	1	
	Tülle	1	
	Kabel 1 mm^2 sw/rt	4,0m	
	Kabel 1 mm^2 sw/ws	3	
	Kabel 1 mm^2 br	1,5m	
	Kabel 1 mm^2 rt/ws	1,5m	
	Kabel 1 mm^2 sw	3,0m	
	Flachsteckergehäuse	4	
	Steckhülsengehäuse	4	
	Flachstecker	4	
	Steckhülsen -1	11	
	Steckhülsen -2,5	3	
	Kabelschuh A6	1	
	Kabelschuh A8	1	
	Federscheibe B4	2	
	Sktmutter M4	2	
	Linsenschraube M4	2	
	Federscheibe B5	2	
	Sktmutter M5	2	
	Linsenschraube M5	2	
	Scheibe B6,4	2	
	Moosgummischlauch 5x3	5,0m	
	Wasserschlauchschelle 28 mm	2	
	Wärmeschrumpfschlauch 40/20 mm	1	
	Sktschraube M6 x 16	1	
	Scheibe 6,4	1	
	Blindnietmutter M6	3	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ② auf Defrost stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl muss nicht vorgewählt werden.



Bild 1

① Temperaturregler
② Regler für die Luftführung